

Honoraranfrage Architektenleistung

Kreis Höxter, Der Landrat
Abt. Interne Dienstleistungen und Gebäude
Moltkestr. 12, 37671 Höxter
- Auftraggeber (AG) -

als Grundlage für den Abschluss eines Architektenvertrages mit folgendem Inhalt:

1. Gegenstand des Vertrages
2. Vollmacht des Auftragnehmers
3. Aufgaben/Pflichten des Auftraggebers
4. Vergütung
5. Abrechnungszeitpunkt des Honorars
6. Vertragsfristen
7. Vertragsbestandteile werden
8. Urheberrecht/Nutzungs-/Änderungsbefugnis
9. Haftpflichtversicherung
10. Aufbewahrungs- und Herausgabepflicht von Unterlagen
11. Schlussbestimmungen
12. Zusätzliche Vereinbarungen

1. Gegenstand der Honoraranfrage

1.1 Gegenstand der Honoraranfrage sind die Architektenleistungen für die Objekte:

Titel 1: Berufskolleg Kreis Höxter, Standort Brakel, Klöckerstraße 10, 33034 Brakel
--

Titel 2: Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg, Stiepenweg 14, 34414 Warburg
--

Projektbeschreibung Titel 1:

In 33034 Brakel, Klöckerstraße 10, soll ein Klassentrakt im I. OG zur Hälfte in ein modernes Schulleistungszentrum für die duale Ausbildung als LogIT-Lab umgebaut werden. Die Umbaufläche ist rot in den Plänen umrandet. Das Gebäude wurde in Stahlbeton-Skelett-Bauweise im Jahre 1962 errichtet und zwischenzeitlich mehrfach umgebaut und saniert. Fläche und Rauminhalt des geplanten Gebäudes wurden nach DIN 277 berechnet. Dabei ergeben sich folgende Werte:

Brutto-Grundfläche (BGF) rd. 670 m², Brutto-Rauminhalt rd. 2.345 m³

Die Ausführung des LogIT-Lab-Geschoßes ist wie folgt geplant:

- Rückbau der nicht tragenden Zwischenwände und Entkernung der Bestandsklassen/Flure/WC
- Neuaufbau der Schulungsräume gemäß Konzept des Kreises Höxter
- Raumnutzung gemäß des Förderbescheids des Landes NRW

Die Angebotsabfrage umfasst die **LP 1-8**

Weitere Einzelheiten sind aus den beigefügten Plänen ersichtlich, die den derzeitigen Planungsstand darstellen.

Projektbeschreibung Titel 2:

In 34414 Warburg, Stiepenweg 14, soll der BA II im EG/KG zur Hälfte in ein modernes Schulleistungszentrum für die duale Ausbildung als LogIT - Lab umgebaut werden. Die Umbaufläche ist rot in den Plänen umrandet. Das Gebäude wurde in Stahlbeton-Skelett-Bauweise im Jahre 1966 errichtet und zwischenzeitlich mehrfach umgebaut und saniert. Fläche und Rauminhalt des geplanten Gebäudes wurden nach DIN 277 berechnet, dabei ergeben sich folgende Werte:

Brutto-Grundfläche (BGF) rd. 716 m², Brutto-Rauminhalt rd. 2.500 m³

Die Ausführung des LogIT-Lab -Geschoßes ist wie folgt geplant:

- Rückbau der nichttragenden Zwischenwände und Entkernung der Bestandklassen/Flure
- Neuaufbau der Schulungsräume gemäß Konzept des Kreises Höxter
- Raumnutzung gemäß des Förderbescheid der Landes NRW

Die Angebotsabfrage umfasst die **LP 1-8**.

Allgemein:

Der Architekt hat die Aufgabe, der Kreisverwaltung Höxter, Moltkestraße 12, 37671 Höxter, vertreten durch die Abt 62/Interne Dienstleistungen und Gebäude, je Titel bis zu drei komplett neuen Entwürfen (LP 1 - 2) zu einer möglichen Umgestaltung der Räume entwickeln. Die Leistungsphasen 1-4 sind in Ortsterminen mit der jeweiligen Lehrerschaft/Hausmeister/Rektor/Abt62 (zukünftige Nutzer) durch Arbeitstreffen und in Präsenz zu entwickeln und beim nächsten Termin vorzustellen. Bei der Planung und Konstruktion ist nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu verfahren.

Aktuelle Brandschutzgutachten liegen vor.

Externe Fachingenieure für Brandschutz, Statik, Schadstoffanalyse, TGA, Energetische Berechnung, Akustik, HSL und ELT werden vom AG bauseits beauftragt.

Die Koordinierung obliegt dem AN und ist mit den Preisen für die Leistungsphasen abgegolten.






Die Baumaßnahmen erfolgen während des laufenden Betriebs der Berufsschulen.










Die Vergabe erfolgt als zwei Einzelaufträgen an einen Bieter um das pädagogische Konzept an beiden Standorten einzuhalten. Bei der Abwicklung ist jedoch drauf zu achten, dass für jede Liegenschaft und je Gewerk eine Ausschreibung durchzuführen ist.








Der Kreis Höxter erwartet bzw. setzt voraus, dass für die Planung sowohl architektonische als auch TGA-Erfahrungen beim Umbau und Neubau von Schulen vorhanden sind. Mit der Angebotsabgabe sind mindestens 2 getätigte Bauvorhaben zu benennen und Referenzen anzugeben, insbesondere Berufsschulen.

Die Beauftragung erfolgt unmittelbar.

1.2.1 Folgende Leistungsteile sind je Titel zu erbringen:

Leistungsphase 1 Grundlagenermittlung (2 %)	angeboten:	%
 Klären der Aufgabenstellung aufgrund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers		%
 Ortsbesichtigung		%
 Beraten zum gesamten Leistungs- und Untersuchungsbedarf		%
 Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter		%
 Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse		%

Leistungsphase 2 Vorplanung (Projekt- u. Planungsvorbereitung) (7 %) (Vorentwurf wird vom AG zur Verfügung gestellt)	angeboten:	%
 Analysieren der Grundlagen, Abstimmen der Leistungen mit den fachlich an der Planung Beteiligten		%
 Abstimmen der Zielvorstellungen, Hinweise auf Zielkonflikte		%
 Erarbeiten der Vorplanung, Untersuchen, Darstellen und Bewerten von Varianten nach gleichen Anforderungen, Zeichnungen im Maßstab nach Art und Größe des Objektes		%
 Klären und Erläutern der wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen (z. B. gestalterische, funktionale, technische, wirtschaftliche, ökologische, bauphysikalische, energiewirtschaftliche, soziale, öffentlich-rechtliche)		%
 Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Koordination und Integration von deren Leistungen		%
 Vorverhandlungen über die Genehmigungsfähigkeit		%
 Kostenschätzung nach DIN 276, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen		%
 Erstellen eines Terminplans mit den wesentlichen Vorgängen des Planungs- und Bauablaufs		%
 Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse		%

Leistungsphase 3 Entwurfsplanung (15 %)	angeboten:	%
 Erarbeiten der Entwurfsplanung unter weiterer Berücksichtigung der wesentlichen Zusammenhänge, Vorgaben und Bedingungen (z. B. städtebauliche, gestalterische, funktionale, technische, wirtschaftliche, ökologische, soziale, öffentlich-rechtliche) auf der Grundlage der Vorplanung und als Grundlage für die weiteren Leistungsphasen und die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Genehmigungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter Zeichnungen nach Art und Größe des Objekts im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, z. B. bei Gebäuden im Maßstab 1 : 100, z. B. bei Innenräumen im Maßstab 1 : 50 bis 1 : 20		%
 Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Koordination und Integration von deren Leistungen		%
 Objektbeschreibung		%
 Verhandlungen über die Genehmigungsfähigkeit		%
 Kostenberechnungen nach DIN 276 und Vergleich mit der Kostenschätzung		%
 Fortschreiben des Terminplans		%
 Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse		%

Leistungsphase 4 Genehmigungsplanung (3 %)	angeboten:	%
<input checked="" type="checkbox"/> Erarbeiten und Zusammenstellen der Vorlagen und Nachweise für öffentlich-rechtliche Genehmigungen oder Zustimmungen einschl. der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen sowie notwendiger Verhandlungen mit Behörden unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		%
<input checked="" type="checkbox"/> Einreichen der Vorlagen		%
<input checked="" type="checkbox"/> Ergänzen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen		%

Leistungsphase 5 Ausführungsplanung (25 %)	angeboten:	%
<input checked="" type="checkbox"/> Erarbeiten der Ausführungsplanung mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben (zeichnerisch und textlich) auf der Grundlage der Entwurfs- und Genehmigungsplanung bis zur ausführungsreifen Lösung, als Grundlage für die weiteren Leistungsphasen		%
<input checked="" type="checkbox"/> Ausführungs-, Detail- und Konstruktionszeichnungen nach Art und Größe des Objekts im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen, z. B. bei Gebäuden im Maßstab 1 : 50 bis 1 : 1, z. B. bei Innenräumen im Maßstab 1 : 20 bis 1 : 1		%
<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten sowie Koordination und Integration von deren Leistungen		%
<input checked="" type="checkbox"/> Fortschreiben des Terminplans		%
<input checked="" type="checkbox"/> Fortschreiben der Ausführungsplanung aufgrund der Gewerke orientierten Bearbeitung während der Objektausführung		%
<input checked="" type="checkbox"/> Überprüfen erforderlicher Montagepläne der vom Objektplaner geplanten Baukonstruktionen und baukonstruktiven Einbauten auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung		%

Leistungsphase 6 Vorbereitung der Vergabe (10 %)	angeboten:	%
<input type="checkbox"/> Aufstellen eines Vergabeterminplans		%
<input checked="" type="checkbox"/> Aufstellen von Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen nach Leistungsbereichen, Ermitteln und Zusammenstellen von Mengen auf der Grundlage der Ausführungsplanung unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter		%
<input checked="" type="checkbox"/> Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der an der Planung fachlich Beteiligten		%
<input checked="" type="checkbox"/> Ermitteln der Kosten auf der Grundlage vom Planer bepreister Leistungsverzeichnisse		%
<input type="checkbox"/> Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung		%
<input checked="" type="checkbox"/> Zusammenstellen der Vergabeunterlagen für alle Leistungsbereiche		%

Leistungsphase 7 Mitwirkung bei der Vergabe (4 %)	angeboten:	%
<input checked="" type="checkbox"/> Koordinieren der Vergaben der Fachplaner		%
<input type="checkbox"/> Einholen von Angeboten		%
<input checked="" type="checkbox"/> Prüfen und Werten der Angebote einschl. Aufstellen eines Preisspiegels nach Einzelpositionen oder Teilleistungen, Prüfen und Werten der Angebote zusätzlicher und geänderter Leistungen der ausführenden Unternehmen und der Angemessenheit der Preise		%
<input type="checkbox"/> Führen von Bietergesprächen		%
<input checked="" type="checkbox"/> Erstellen der Vergabevorschläge, Dokumentation des Vergabeverfahrens		%
<input type="checkbox"/> Zusammenstellen der Vertragsunterlagen für alle Leistungsbereiche		%
<input type="checkbox"/> Vergleichen der Ausschreibungsergebnisse mit den vom Planer bepreisten Leistungsverzeichnissen oder der Kostenberechnung		%
<input type="checkbox"/> Mitwirken bei der Auftragserteilung		%

Leistungsphase 8 Objektüberwachung und Dokumentation (32 %)		angeboten:	%
<input checked="" type="checkbox"/>	Überwachen der Ausführung des Objektes auf Übereinstimmung mit der öffentlich-rechtlichen Genehmigung oder Zustimmung, den Verträgen mit ausführenden Unternehmen, den Ausführungsunterlagen, den einschlägigen Vorschriften sowie mit den allgemein anerkannten Regeln der Technik		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Überwachen der Ausführung von Tragwerken mit sehr geringen Planungsanforderungen auf Übereinstimmung mit dem Standsicherheitsnachweis		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Koordinieren der an der Objektüberwachung fachlich Beteiligten		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Aufstellen, Fortschreiben und Überwachung eines Terminplans (Balkendiagramm)		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Dokumentation des Bauablaufs (z. B. Bautagebuch)		%
<input checked="" type="checkbox"/>	gemeinsames Aufmaß mit den ausführenden Unternehmen		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechnungsprüfung einschl. Prüfen der Aufmäße der bauausführenden Unternehmen		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Vergleich der Ergebnisse der Rechnungsprüfungen mit den Auftragssummen einschl. Nachträgen		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Kostenkontrolle durch Überprüfen der Leistungsabrechnung der bauausführenden Unternehmen im Vergleich zu den Vertragspreisen		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Kostenfeststellung, z. B. nach DIN 276		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Organisation der Abnahme der Bauleistungen unter Mitwirkung anderer an der Planung und Objektüberwachung fachlich Beteiligter, Feststellung von Mängeln, Abnahmeempfehlung für den Auftraggeber		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Antrag auf öffentlich-rechtliche Abnahmen und Teilnahme daran		%
<input checked="" type="checkbox"/>	systematische Zusammenstellung der Dokumentation, zeichnerischen Darstellungen und rechnerischen Ergebnisse des Objekts		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Übergabe des Objekts		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Auflisten der Verjährungsfristen für Mängelansprüche		%
<input checked="" type="checkbox"/>	Überwachen der Beseitigung der bei der Abnahme festgestellten Mängel		%

Leistungsphase 9 Objektbetreuung (2 %)		angeboten: 0 %	
<input type="checkbox"/>	fachliche Bewertung der innerhalb der Verjährungsfristen für Gewährleistungsansprüche festgestellten Mängel, längstens jedoch bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Abnahme der Leistung, einschl. notwendiger Begehungen		— %
<input type="checkbox"/>	Objektbegehung zur Mängelfeststellung vor Ablauf der Verjährungsfristen für Mängelansprüche gegenüber den ausführenden Unternehmen		— %
<input type="checkbox"/>	Mitwirken bei der Freigabe von Sicherheitsleistungen		— %

1.2.2 Die Architekten-/Ingenieurleistung umfasst insbesondere folgende Leistungsziele:

Bei der Planung und Konstruktion sowie bei der Aufstellung der Verdingungsunterlagen und der Bauausführung ist nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu verfahren.

1.3 Bei der vertraglichen Leistung sind insbesondere zu berücksichtigen:

- Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (BauO NRW)
- Schulbaurichtlinie NRW
- Verordnung über bautechnische Prüfungen (BauPrüfVO)
- die eingeführten Technischen Baubestimmungen nach § 3 Abs. 3 BauO NRW
- die abfall- und wasserrechtlichen Gesetze und Bestimmungen
- die straßenbaulichen Vorschriften und Richtlinien
- die allgemein anerkannten Regeln der Technik
- Vergaberechtsänderungsgesetz (VgRÄG) mit Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen,
- Vergabeverordnung (VgV), VOB (Teile A, B u. C), VOL (Teile A u. B)

1.4 Sachwalterstellung: Der AN hat den AG nach Maßgabe dieses Vertrages objekt- und auftraggeberbezogen zu beraten, zu informieren und aufzuklären. Der AN darf keine Unternehmer- oder Lieferanteninteressen vertreten.

1.5 Der AN darf die ihm übertragene Leistung bzw. Leistungsteile daraus nur mit schriftlicher Zustimmung auf Dritte übertragen.

- 1.6 Die Ingenieurtätigkeit umfasst ungeachtet des definierten Leistungszieles die in Ziff. 4.2.2 genannten allgemeine Leistungsphasen im jeweils sich aus den Leistungszielen ergebenden, erforderlichen Umfang zur Erreichung des Werkerfolges nach §§ 631 ff BGB.

2. **Vollmacht des Auftragnehmers**

Eine rechtsgeschäftliche Vollmacht ist auf eine Notvollmacht beschränkt.
Andere Aufträge dürfen nur durch den AG erteilt werden.

3. **Aufgaben/Pflichten des Auftraggebers**

- 3.1 Die Antragspläne zur Förderung fügen wir als Übersicht bei.

Vergütung

- 4.1 Die Honorierung erfolgt in Anlehnung auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), Ausgabe 2021, soweit nachfolgend nichts anderes vereinbart ist.

- 4.2.1 Das Objekt wird der Honorarzone III zugeordnet:

Es wird ein Basis-Honorarsatz vereinbart.

- 4.2.2 Die Leistungsteile (Ziff. 1) werden nach den Leistungsphasen in Anlehnung der HOAI 2021 wie folgt bewertet bzw. angeboten:

Titel 1 (KBB Brakel):

Leistungsphase 1 (2) _____ %

Leistungsphase 2 (7) _____ %

Leistungsphase 3 (15) _____ %

Leistungsphase 4 (3) _____ %

Leistungsphase 5 (25) _____ %

Leistungsphase 6 (10) _____ %

Leistungsphase 7 (4) _____ %

Leistungsphase 8 (32) _____ %

~~Leistungsphase 9 (2) _____ %~~

gesamt: (98) _____ %

Titel 2 (JCS Warburg):

Leistungsphase 1 (2) _____ %

Leistungsphase 2 (7) _____ %

Leistungsphase 3 (15) _____ %

Leistungsphase 4 (3) _____ %

Leistungsphase 5 (25) _____ %

Leistungsphase 6 (10) _____ %

Leistungsphase 7 (4) _____ %

Leistungsphase 8 (32) _____ %

~~Leistungsphase 9 (2) _____ %~~

gesamt: (98) _____ %

- 4.2.3 Die Abrechnung der Leistungsphasen erfolgt für sämtliche Leistungsteile nach der Kostenschätzung des AG vom 16.01.2025

Als anrechenbare Kosten werden fest vereinbart: **Titel 1: 413.487 €**
Titel 2: 287.707 €

- 4.3 Werden während der Durchführung des Vertrages "Besondere Leistungen" oder zusätzliche erforderlich, die bei Vertragsabschluss objektiv nicht erkennbar waren, so werden diese Leistungsteile als Festbetrag oder über die Zeithonorare jeweils netto

- für den Auftragnehmer mit _____ €
- für den Mitarbeiter, Dipl.-Ing., mit _____ €
- für den Mitarbeiter, Techniker oder Bauzeichner mit _____ €

vergütet. Die Verpflichtung zur Erbringung dieser Leistung bleibt von einer nach Satz 1 zu treffenden Vergütungsregelung unberührt.

- 4.4 Die Nebenkosten werden vergütet pauschal mit _____ % des Nettohonorars.

- 4.5 Das angebotene Honorar errechnet sich wie folgt:
HOAI - Honorarzone III, Mindestsatz:

Titel 1 (KBB Brakel):

anrechenbare Kosten 413.487 € davon ____ % = _____ €

Summe netto €

Umbau-Zuschlag _____ % * _____ € = €

Nebenkosten _____ % * _____ € = €

Summe netto des Honorarangebotes Titel 1: €

Titel 2 (Johann Conrad Schlaun Berufskolleg Warburg):

anrechenbare Kosten 287.707 € davon ____ % = _____ €

Summe netto €

Umbau-Zuschlag _____ % * _____ € = €

Nebenkosten _____ % * _____ € = €

Summe netto des Honorarangebotes Titel 2: €

Summe netto Honorarangebot Titel 1 und Titel 2 €

Mehrwertsteuer €

Summe brutto Honorarangebot €

Möglicher Nachlass in % auf das Angebot

5. Abrechnungszeitpunkt des Honorars

- ☒ Der Auftragnehmer hat die Schlussrechnung zu erstellen und spätestens vier Wochen nach Abnahme der vertraglichen Leistung vorzulegen.
- ☐ Der Auftragnehmer hat in angemessenen zeitlichen Abständen für nachgewiesene mangelfreie Leistungsteile Anspruch auf Abschlagszahlungen (AVB - StB 2014, § 10 Zahlungen).

6. Vertragsfristen

- ☒ Der AN hat folgende Leistungen bis zu den jeweils angegebenen Terminen fristgerecht zu erbringen bzw. abzuschließen. Unter der Voraussetzung, dass die Beauftragung erfolgt ist, sind die folgenden Fristen einzuhalten:

Terminplan KBB Brakel

Startgespräch mit Präsenzpflcht in Brakel am 14.7.26 um 13:15 bis 16:00 Uhr

Dieser Termin ist fix, da hier alle Beteiligten teilnehmen werden.

Ansonsten s. Grobterminplan KBB und WAR im Anhang.

Terminplan JCS Warburg

Startgespräch mit Präsenzpflcht in Warburg ist der 16.07.2026 um 09.00 Uhr bis 11:00 Uhr

Dieser Termin ist fix, da hier alle Beteiligten teilnehmen werden.

Ansonsten s. Grobterminplan KBB und WAR im Anhang

7. Vertragsbestandteil werden mit Abschluss des Ingenieurvertrages (Auftragserteilung):

- Die allgemeinen Vertragsbedingungen Architekten- und Ingenieurleistungen (AVB - Ing), in der Fassung zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung.
- Die Verordnung über die Honorare für die Leistungen der Architekten und Ingenieure (HOAI).
- Die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), insbesondere die Bestimmungen über den Werkvertrag (§§ 631 ff).
- Die anerkannten Regeln der Baukunst/Technik, insbesondere die Europäischen Normen (EN) sowie alle DIN-Normen des Deutschen Instituts für Normung e. V., ferner die VDI-, VDE-, VDS-Vorschriften, die von den Bauaufsichtsbehörden eingeführten bautechnischen Bestimmungen des Deutschen Instituts für Normung e. V.
- Alle TÜV-Vorschriften, alle einschlägigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, Gesetze und Verordnungen sowie Ortssatzungen, die das Bauvorhaben betreffen, ferner die Vorschriften und Auflagen aller privaten oder öffentlichen Versorgungsträger in der jeweils aktuellen Version.

8. Urheberrecht/Nutzungs-/Änderungsbefugnis

Der AN verpflichtet sich, den AG von Urheber-, Patent- und sonstigen Schutzrechten Dritter freizustellen, es sei denn, der AN hat zuvor das Einverständnis des AG mit der Verwendung der Rechte unter Hinweis auf diese Bestimmung herbeigeführt.

Der AG ist berechtigt, die aufgrund dieses Vertrages erstellte Planung und das ausgeführte Bauvorhaben uneingeschränkt zu nutzen, zu bearbeiten und zu verändern.

Der AN verzichtet auf die in § 37 UrhG genannten Einwilligungs- und Urheberrechte.

Die Vergütung für die Übertragung der Nutzungsrechte i. S. v. § 32 UrhG ist in der unter Nr. 4.5 vereinbarten Vergütung bereits enthalten.

9. Haftpflichtversicherung

Als Mindestdeckungssummen werden vereinbart

- für Personenschäden 3.000.000 €
- für sonstige Schäden 500.000 €

Voraussetzung für das Zustandekommen eines Ingenieurvertrages ist der Nachweis einer entsprechenden Haftpflichtversicherung.

10. Behandlung von Unterlagen

Die vom AN gefertigten und beschafften Unterlagen (Pläne, Leistungsverzeichnisse, Zeichnungen, Dokumentationen etc.) sind dem AG nach dessen Anforderungen (z. B. in digitalisierter Form) auszuhändigen. Ein Zurückbehaltungsrecht des AN besteht nicht.

11. Schlussbestimmungen

Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform und der Unterschrift der Bevollmächtigten.

12. Zusätzliche Vereinbarungen

Die Bestimmungen des Gesetzes über die Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 02. März 1974 (BGBl. I S. 547) in der zzt. gültigen Fassung finden Anwendung.

Eine entsprechende Erklärung hierzu wird vom AN unterzeichnet.

....., den

.....
Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters